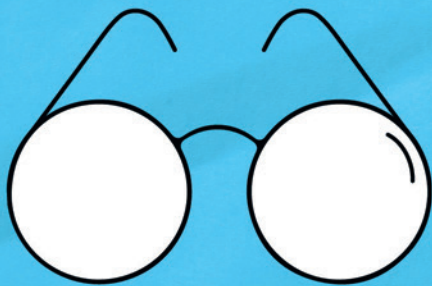


Sara Schmidt



MACH MIT  
METHODEN

**25x MIT KINDERN  
DIE BIBEL LESEN**



In unseren Veröffentlichungen bemühen wir uns, die Inhalte so zu formulieren, dass sie allen Menschen gerecht werden, dass sich alle Geschlechter angesprochen fühlen, wo alle gemeint sind, oder dass ein Geschlecht spezifisch genannt wird. Nicht immer gelingt dies auf eine Weise, dass der Text gut lesbar und leicht verständlich bleibt. In diesen Fällen geben wir der Lesbarkeit und Verständlichkeit des Textes den Vorrang. Dies ist ausdrücklich keine Benachteiligung einzelner Geschlechter.

Benennung der Bibeltexte auf Grundlage der Überschriften in der Gute Nachricht Bibel, durchgesehene Neuauflage, © 2018 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart. Verwendung mit freundlicher Genehmigung.

Dieser Titel ist entstanden in Zusammenarbeit mit dem Bibellesebund Schweiz, [www.bibellesebund.ch](http://www.bibellesebund.ch), und der Deutschen Bibelgesellschaft, [www.die-bibel.de](http://www.die-bibel.de).



## Impressum



© 1. Auflage 2023

Praxisverlag buch+musik bm gGmbH, Stuttgart 2023

Printed in Germany. All rights reserved.

Praxisverlag buch+musik bm gGmbH, Stuttgart; [www.praxisverlag-bm.de](http://www.praxisverlag-bm.de)

ISBN Buch 978-3-86687-348-3

ISBN E-Book 978-3-86687-349-0

Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart; [www.die-bibel.de](http://www.die-bibel.de)

ISBN Buch 978-3-438-03990-3

ISBN E-Book 978-3-438-07271-9

Lektorat: buch+musik – Marlen Bleiholder, Stuttgart

Umschlaggestaltung, Satz Downloads: buch+musik –

Daniela Buess, Toby Wolf, Stuttgart

Satzprogrammierung: X1-Publishing, Stuttgart

Bildrechte Umschlag, Inhalt, Downloads: iStock: Vitalii Dumma; unsplash: Marjan Blan

Bildrechte Fotos: Sara Schmidt, Steffisburg

Bildrechte Illustrationen: Bianca Stegmaier, Ditzingen

Bildrechte Fotos von Autorin und Illustratorin: bei Autorin/Illustratorin

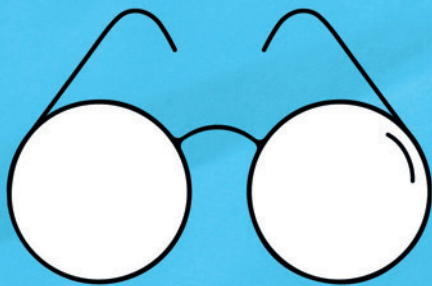
Druck und Gesamtherstellung: KRÜGER Druck+Verlag GmbH & Co. KG, Merzig

Sara Schmidt



MACH MIT  
METHODEN

**25x MIT KINDERN  
DIE BIBEL LESEN**



# Inhaltsverzeichnis



Einleitung .....	5
Lese-Bilder .....	12
Silbenlesen .....	14
Lese-Rolle .....	16
Leises Lesen .....	18
Lese-Chor .....	20
Lese-Trio .....	22
Leseplatz .....	24
Lese-Pingpong .....	26
Lesependel .....	28
Lese-Emotionen .....	30
Pantomimisch lesen .....	32
Schwedische Methode .....	34
Bibel-Lese-Ampel .....	36
POZEK-Teller .....	38
W-Fragen-Kompass .....	40
Bibel-Lese-Hand .....	42
Bibel-Gesprächs-Karten .....	44
Bibel-Lese-Schlüssel .....	46
Bunte Bibel .....	48
Bibel-Lese-Werkzeuge .....	50
Aktionskarten .....	52
Lege-Strichfiguren .....	54
Bibellesen mit Alltagsbrille .....	56
WWW-Runde .....	58
Bibel-Lese-Fächer .....	60
Autorin und Illustratorin .....	62

# Einleitung



## Mit Kindern die Bibel lesen

Bibellesen mit Kindern braucht einen Rahmen, in den es eingebettet ist. Das sieht im Religionsunterricht anders aus als im Kindergottesdienst oder der Familie. Ein gemütlicher Ort und wiederkehrende Abläufe geben Sicherheit. Als Rahmen eignen sich Gebete, Lieder, Stille oder das Anzünden einer Kerze, es sollten 20–30 Minuten für die Durchführung eingeplant werden. Wichtig ist, dass alle Kinder beteiligt sind und sich einbringen können. Es ist sinnvoll, das Bibellesen in folgenden Schritten durchzuführen:

- Den Text mehrmals lesen, z. B. mit ein bis zwei Lese-Lern-Methoden. Es werden Worte geklärt, die die Kinder nicht kennen. Zum Nachschlagen eignet sich ein Bibellexikon für Kinder, aus dem die Erklärungen auch vorgelesen werden können.
- Nach dem Lesen wird der Text mithilfe einer Bibellese-Methode erfasst und vertieft. Viele Methoden in diesem Band arbeiten mit Karten und Symbolen, die einen spielerischen Zugang ermöglichen. Dazu werden meist mehrere Fragen gestellt, die den Kindern helfen, den Text inhaltlich zu erfassen, zu deuten und in Bezug zum eigenen Leben zu setzen.
- Zum Schluss kann jedes Kind nochmals ausdrücken, was es besonders angesprochen hat. Manche Kinder notieren sich einen Vers oder Gedanken gern in ein persönliches Heft.

Für die Methoden in diesem Band eignen sich kurze, bekannte Bibeltexte. Dabei sollten alle die gleiche Textausgabe vor sich haben. Empfehlenswert sind z. B. die „Gute Nachricht Bibel“, die „BasisBibel“ oder „Die Bibel – Übersetzung für Kinder“.



## Die Methoden dieses Bandes

In diesen Band wurden vor allem zwei Methodengruppen aufgenommen: Methoden, die das Lesen-Lernen unterstützen, und solche, die helfen, Bibeltexte zu verstehen und zu deuten. Viele Leselern-Methoden werden gemeinsam durchgeführt. Das macht Spaß und motiviert. So spielen die Kinder z. B. beim „Lese-Chor“ mit ihrer Stimme, mal laut, mal flüsternd, oder variieren mit dem Klang einzelner Wörter oder Passagen. Lautes Lesen im Wechsel hilft Kindern, sich Wörter, Betonung und Rhythmus einzuprägen und den Inhalt eines Textes zu erfassen. Dafür eignet sich z. B. das „Lesependel“. Andere Methoden gehen einen Schritt weiter und erwecken Bibeltexte zum Leben, z. B. „Pantomimisch lesen“.

Zum Lesen-Lernen gehört auch, sich auf einen Text einzulassen, ihn für sich zu lesen und zu verstehen. Das motiviert und hilft Kindern dabei, selbstständig in der Bibel zu lesen. Es eignet sich z. B. der „Leseplatz“.

Für Kinder im Erstlesealter, die sich mit dem Lesen noch schwer tun, kann ein Zugang über Methoden wie „Lese-Bilder“ oder spielerische Methoden wie „Silbenlesen“ erfolgen.

Die Bibellese-Methoden dieses Bandes enthalten Symbole und passende Fragen, um einen Bibeltext zu verstehen und gemeinsam zu deuten, z. B. die „Bibel-Lese-Werkzeuge“. Andere Methoden, wie etwa „W-Fragen-Kompass“ und „Aktionskarten“, regen die Kinder an, eigene Fragen an den Bibeltext zu stellen oder ihn kreativ weiterzudenken. Wieder andere, wie die „Bibel-Lese-Ampel“, helfen, den Inhalt des Bibeltextes durch Unterstreichen und Markieren zu ordnen oder ihn durch bildhafte Elemente, z. B. „Lege-Strichfiguren“, zu ergänzen.

Methoden zur Textarbeit und der gestalterische Umgang mit Texten sind in diesem Band nicht aufgeführt, sondern werden an anderer Stelle der Reihe „Mach mit-Methoden“ thematisiert.

## **Die Einsatzmöglichkeiten**

Die Lese-Lern-Methoden unterstützen das erste Erfassen eines Bibeltextes. Sie können direkt vor einer Bibellese-Methode eingesetzt werden, aber auch vor Methoden aus dem darstellenden, spielerisch-entdeckenden oder gestalterischen Bereich, mit denen der zuvor gelesene Bibeltext dann vertieft oder kreativ umgesetzt werden kann.

Die Bibellese-Methoden ermöglichen das suchende und zielgerichtete Lesen und Deuten eines Bibeltextes. Ist eine solche Methode in der Gruppe eingeführt, ist es wichtig, sie auch zu wiederholen. Das ist oft zielführender, als immer wieder neue Methoden einzusetzen. Die Kinder brauchen Zeit und Routine, um die Symbole und Fragen, aber auch die Funktionsweise einer Methode kennenzulernen. Danach stehen die Methoden Kindern nicht nur für das gemeinsame Lesen, sondern auch für das selbstständige Bibellesen zur Verfügung.

## **Die Altersangaben**

Anhand der Icons unter dem jeweiligen Methodennamen ist eine Einschätzung, für welche Altersgruppe die Methode sich eignet, leicht möglich. Die Methoden in diesem Band sind größtenteils ab acht Jahren angegeben. In diesem Alter beginnen Kinder damit, erste Geschichten und Bücher eigenständig zu lesen. Das selbstständige Lesen und Arbeiten mit einer Vollbibel gelingt Kindern meist erst später. Für Kinder im Erstlesealter sind unter einzelnen Methoden Hilfen und alternative Bibelausgaben aufgezeigt.



## Die Reihe „Mach mit-Methoden“

Die „Mach mit-Methoden“ befähigen Kinder, Geschichten und Texte aus der Bibel möglichst selbstständig und gemeinsam mit anderen zu entdecken. Die Reihe möchte inspirieren und ermutigen, bei der Wahl der Methoden die Kinder stärker in den Blick zu nehmen. Ihre Lust am Entdecken und Spielen, ihre Gestaltungsfreude, ihre Fragen und Antworten, ihre Möglichkeiten des Verstehens, ihre Deutungen und Gottesvorstellungen sollen im Mittelpunkt stehen.

### Die Auswahl der Methoden

Bei der Auswahl der Methoden dreht sich alles um das Entdecken biblischer Geschichten und um die Vertiefung der Beschäftigung mit biblischen Texten. Die ausgewählten Methoden sind darauf ausgerichtet, dass die Kinder zwar angeleitet, aber dann selbst aktiv werden. Jeder Band der „Mach mit-Methoden“-Reihe bündelt verschiedene Methoden zu einem bestimmten Thema.

### Die Kompetenzen

Eine Vermittlung, die Kindern eine aktive Rolle zugesteht, stellt andere Anforderungen an Kinder und Erwachsene. Neben dem inhaltlichen Verständnis einer Geschichte geht es beispielsweise darum, selbst Entdecktes zu beschreiben, eigene Sichtweisen zu erklären, Inhalte zu deuten oder etwas kreativ darzustellen. Die Kompetenzen unter jeder Methode zeigen auf, welche Kompetenzen durch eine Methode erworben und entwickelt werden kann. Es handelt sich um sogenannte prozessbezogene Kompetenzen, die miteinander verknüpft sind:



- **Wahrnehmen:** Die Kinder staunen über Geschichten und beschreiben, was sie im Innern bewegt. Sie nehmen religiöse Phänomene, Symbole und Erfahrungen als solche wahr und ordnen sie ein. Sie sammeln ästhetische Erfahrungen. Sie äußern Fragen nach Ursprung, Sinn und Ziel des Lebens.
- **Verstehen:** Die Kinder eignen sich Wissen und Bibelverständnis an. Sie fragen nach, beobachten, erforschen, kombinieren. Sie lernen wichtige Grundbegriffe und religiöse Symbole kennen und verstehen. Sie nutzen dabei verschiedene Medien, Materialien und Werkzeuge.
- **Sprechen:** Die Kinder tauschen sich mit anderen aus. Sie vergleichen ihre Beobachtungen und Gedanken. Sie vertreten ihre Meinung, hören aber auch anderen zu und fühlen mit. Sie wenden Mimik, Gestik und (religiöse) Sprache an.
- **Handeln:** Die Kinder gestalten, stellen dar, werden schöpferisch tätig. Sie agieren plan- und fantasievoll, wenden Techniken und Methoden an. Sie probieren christliche Praxis aus.
- **Reflektieren:** Die Kinder vergleichen, unterscheiden, deuten eine Geschichte, ordnen sie ein und bewerten sie. Sie finden selbst eine Position und beziehen die Perspektive anderer ein.

In der Arbeit können die Kompetenzen helfen, die Methoden an sich besser einzuordnen: Welche Kompetenzen ermöglicht eine Methode? Wofür eignet sie sich? Was kann sie leisten und was nicht? Das hilft bei der Auswahl einer Methode und bewahrt auch davor, eine Methode zu überfrachten.



## Der Aufbau der Methoden

**Symbole:**



Geschätzte Zeit für die Durchführung: kurz, mittel oder lang



Altersangaben: von 6 Jahren an aufwärts



Sozialform: Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit



Aufwand: niedrig, mittel oder hoch

**Schwarz:** Die praktische Umsetzung der Methode. Die Beschreibung enthält alles benötigte Material, ggf. in Klammern einen Hinweis auf Vorlagen zum Download, die allgemeine Beschreibung der Methode mit den einzelnen Schritten und einen Praxisbezug. Wo auf Bastelvorlagen zum Download verwiesen wird, ist das benötigte Bastelmaterial im entsprechenden Download aufgelistet. In der Materialliste zur Methode selbst steht dann nur der Hinweis auf den Download und „entsprechendes Material“. Wird in der Beschreibung auf andere Methoden verwiesen, ist das immer durch Anführungszeichen gekennzeichnet.



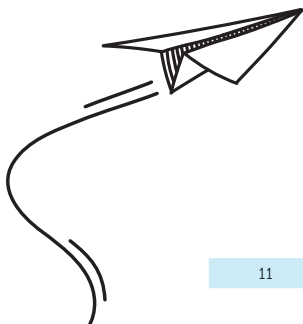
**Grau:** Zusätzliche Informationen. Dazu gehören die Kompetenzen, die eine Methode fördert und fordert, und der Querverweis (••) auf einige ausgewählte biblische Geschichten, die sich für diese Methode eignen.

## Die Downloads



Unter [download.praxisverlag-bm.de](http://download.praxisverlag-bm.de) stehen zu den Methoden zusätzliche Materialien in digitaler Form zum Download zur Verfügung. Die meisten Vorlagen können auf geeignetem Papier ausgedruckt werden. Für wiederholten Einsatz und bessere Haltbarkeit bietet es sich an, die Vorlagen vor dem Ausschneiden zu laminieren.

Der Kauf berechtigt zum Downloaden, Ausdrucken, Kopieren und Verwenden der Daten, sofern sie zur Vorbereitung und Durchführung der Inhalte dieses Buches verwendet werden. Eine Vervielfältigung, Verwendung oder Weitergabe darüber hinaus ist ohne Erlaubnis ausdrücklich nicht gestattet.



# Lese-Bilder



Texte mithilfe von Schlüsselbildern lesen und verstehen.

## Material

1 Bibeltext mit Bildern pro Kind

## Beschreibung

Die Methode eignet sich für Erstlesende. Der Bibeltext wird in einer leicht verständlichen Übersetzung in ein Textdokument übertragen und vergrößert. Bekannte Substantive werden durch eindeutige Bilder (aus dem Internet) ersetzt. Auch die Personen einer Geschichte und einige unbekannte Wörter können durch Bilder ersetzt werden. Diese in einer Legende unter dem Text erneut einfügen, benennen und erklären.

Jedes Kind erhält den Text und liest ihn sich durch. Sind Kinder dabei, die nicht lesen können, liest eine erwachsene Person dieser Gruppe den Text langsam vor, die Kinder „lesen“ mit dem Finger mit und verfolgen das Gehörte anhand der Bilder. Nach dem Lesen wird der Inhalt des Textes in der Gesamtgruppe mündlich zusammengetragen.

## Praxisbezug

Bevor die Kinder den Bibeltext allein lesen, kann die Überschrift gemeinsam gelesen werden. Die Kinder überlegen, worum es in dem Text gehen könnte. Auch das Anschauen und Benennen der Bilder hilft, Vorwissen zu aktivieren, gibt Kindern Sicherheit und weckt Lust auf das Lesen.

## Kompetenzen

Die Kinder können Bilder beim Lesen in Wörter übersetzen. Sie können Text und Bilder als Hilfestellung zum Textverständnis nutzen und unbekannte Wörter aus dem Kontext erschließen.

- 1. Mose 21,1-8: Sara bekommt einen Sohn / 2. Mose 2,1-10: Israels künftiger Retter wird aus dem Wasser gerettet / Lukas 4,38-40: Jesus heilt die Schwiegermutter von Petrus und viele andere Menschen / Lukas 22,14-23: Jesus feiert mit den Aposteln das Abschiedsmahl

**LUKAS 22,14-20**

14 Als die Stunde gekommen war, setzte sich  zu  und die Apostel mit ihm. 15 Er sagte: „Ich habe mich sehr danach gesehnt, dieses Passamahl mit euch zu feiern, bevor ich leiden muss. 16 Denn ich sage euch: Ich werde es erst wieder feiern, wenn das, worauf jedes Passamahl hinweist, in der neuen  Gottes zur Erfüllung gekommen ist.“ 17 Dann nahm er den  mit , sprach darüber das  und sagte: „Nehmt diesen  und teilt ihn unter euch!“ 18 Denn ich sage euch: Ich werde erst wieder Wein trinken, wenn die neue  Gottes da ist.“ 19 Dann nahm Jesus ein , sprach darüber das , brach es in Stücke und gab es ihnen mit den Worten: „Das ist mein Leib, der für euch geopfert wird. Tut das immer wieder, damit unter euch gegenwärtig ist, was ich für euch getan habe!“ 20 Ebenso nahm er nach dem Essen den  mit  und sagte: „Dieser  ist Gottes neuer Bund, der in Kraft gesetzt wird durch mein  (Blut), das für euch vergossen wird.“



# Leseplatz



Texte an verschiedenen Orten im Raum laut lesen und ihre Wirkung erleben.

## Material

ausgedruckte Bibeltextabschnitte, evtl. Hörbibel

## Beschreibung

Wird ein Bibeltext laut gelesen, geschieht das immer in einem Raum. Die Wirkung der gesprochenen Worte kann sich je nach Ort unterscheiden.

Die Kinder gehen paarweise zusammen und experimentieren mit einzelnen Versen oder Abschnitten: am Tisch sitzend, in erhöhter Position (Tisch, Podest), in einer Ecke, in einem schmalen Flur, unter einem Tisch, in einem dunklen Raum (mit Taschenlampe), auf einer Matte liegend. Danach folgt ein Austausch, wie die Worte an welchen Orten auf die Kinder gewirkt haben. Für jüngere Kinder: Die Kinder hören den Bibeltext an verschiedenen Orten im Raum. Dazu mit den Kindern die Orte wechseln und den Text vorlesen. Bei längeren Abschnitten kann auch eine Hörbibel eingesetzt werden. Das gesprochene Wort wird so für alle – Erwachsene und Kinder – lebendig.

## Praxisbezug

Nach dem Experimentieren der Kinder können einzelne Orte nochmals mit der Gesamtgruppe ausprobiert werden. Die Kinder werden merken: Der Bibeltext wirkt stärker auf uns, wenn beispielsweise König Nebukadnezar auf einem Tisch steht, während er die Freunde von Daniel wütend anfährt, als wenn er dabei in einer Ecke sitzt.

## Varianten

„Lesen im Kirchenraum“ (Empore, Kanzel, Sitzreihen ...), „Singen im Raum“, „Sprechen im Raum“.

## Kompetenzen

Die Kinder können einen Leseplatz wählen und dessen Wirkung mit anderen reflektieren. Sie können sich selbst wahrnehmen und Körper und Sprache als Ausdrucksmittel einsetzen.

•• 1. Samuel 17,41-51: David besiegt Goliat / Daniel 3,1-30: Daniels Freunde verraten ihren Glauben nicht / Markus 9,33-37: Wer ist der Größte? / Lukas 22,54-62: Petrus verleugnet Jesus

